

# Intelligenzblatt

für

## vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 94.

Donnerstag, den 17. October

1839.

### Neues Taschenbuch für 1840.

Bei **Gustav Heckenast, Buchhändler in Pesth**

Walgnergasse Nro 39, dem Hôtel „Palatin“ gegenüber ist so eben erschienen und zu haben:

# I R I S

## Taschenbuch für das Jahr 1840.

Herausgegeben von

**Johann Graf Majláth und D. S. Saphir.**

Erster Jahrgang.

Mit sechs Stahlstichen.

Ausgabe in Seide gebunden . . . . . 5 fl Conv.-Münze

Pracht-Ausgabe in gepresstem Einband . . . . . 10 fl — —

**Inhalt:**

**Titelkupfer: Portrait der Gräfin Crescence Széchenyi.**

**Cäcilie**, von Amalia Bezeredy.  
**Die Ellertalerin im Insurrections-Kriege 1809.**  
 Gedicht von L. A. Frankl. (Mit 1 Stahlstich.)  
**Lustige Hochzeitlieder**, von Fr. Halm.  
**Bemerkungen auf einer Reise von Lillienfeld in Oesterreich nach Temesvár.** Im Jahre 1806. Von J. L. Pyrker.  
**Szene aus dem Lustspiel: „Weh dem, der lügt.“**  
 von F. Grillparzer.  
**Neliska.** Frel nach Marchangy von M. Enk.  
**Balladen**, von J. N. Vogl.  
**Gedichte**, von Ludw. Aug. Frankl.  
**Flora**, das wallachische Blumenmädchen. Gedicht von Lewitschnigg. (Mit 1 Stahlstich.)  
**Die Leiden der Wohlthätigkeit.** Humoristisches Lebensbild von Joh. Langer.  
**Gedichte**, von J. G. Seidl.  
**Ein Dugend**, von Betty Paoll.  
**Die Badekur.** Eine Erzählung von Cephine.  
**Griechische Mädchen.** Poetische Illustration von A. F. D. Herold. (Mit 1 Stahlstich.)  
**Glosse**, von Kacoline Pichler.  
**Epigrammatische Albumblätter**, von Ernst Freiherrn v. Feuchtersleben.  
**Metrische Correspondenz zwischen dem Freiherrn v. Hammer-Purgstall und Franz Gräffer.**

Erster und letzter Kuf. Historische Novelle aus den Zeiten der Kreuzzüge. (Nach italienischen Quellen.) Von Friedrich Oskar Ritter von Stahl.  
**Gedichte**, von Fr. Fürst Schwarzenberg.  
**Liszt und Thalberg**, von Jedlig.  
**Reminiscenzen aus meinem Tagebuch**, von Uffo Horn.  
**Der Sonntagstrauch**, Gedicht von G. Treumund. (Mit 1 Stahlstich.)  
**Johann Kemény**, Fürst von Siebenbürgen. Von Benigni v. Mildenberg.  
**Die Szeener-Familie**, Gedicht von Lewitschnigg. (Mit 1 Stahlstich.)  
**Sonette**, von Bauernfeld.  
**An den verkannten Dichter.** Von D. Anton Passy.  
**Die Perle der Mohilen**, von Baron Nikolaus v. Jósika.  
**Elegien**, von Georg Tretter.  
**Im Herbst**, von Karoline D.  
**Gedichte**, von G. Treumund.  
**Der Harfner.** Alte fränkische Sage von Leopold Kordeesch.  
**Helena Zrinyi**, von Joh. Grafen Mailáth.  
**Blau oder Schwarz**, von Elise.  
**Mädchen und Krieger**, von Constanze.  
**Liebste Wohnung**, von Kdfinger.  
**Belt und Tod.** Szene aus der Dichtung: „Hakver, der Ruheleser.“ von Ch. Kuffner.  
**Die Fantasie**, von Amalia Bezeredy.  
**Die Schatzkammer in den Karpaten.** Erzählung von Fr. Kölesey. 1)

### Architectonische Anzeige.

Endesgefehrigter zeigt hienit ergebenst an, daß er seine, von der hochlöblichen k. ungar. Statthalterei genehmigte Privat-Zeichnungsschule für Bauleute und Handwerker für diesen Winter wieder eröffnet und Unterricht in Architectur, Ornamenten und Perspective ertheilt.

Für das bis jetzt geschenkte Zutrauen dankend, bringt er auch zur Anzeige, daß er alle Gattungen von Bauplänen, nach den bestehenden Vorschriften entwirft und zeichnet, alle Aufnahmen von Gebäuden, Copirungen von Grundrissen und Zeichnungen architectonischer Hinsicht jeder Art übernimmt, und sich hiermit dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zu geneigten Aufträgen bestens empfiehlt.

**M. v. Paur,**

diplom. Architect und geprüfter Zeichnungslehrer, wohnt in der Leopoldstadt, 2 Raabengasse Nro 60, im ersten Stock. 1)

3) Circa 900 Stück Rappen sind zu Iszka Sz. György, eine Stunde von Eubibissenburg, zu verkaufen. Das Nähere darüber ist beim herrschaftlichen Hofrichter zu erfragen. 2)

**Johann Cassel,**  
 priv. Zündmaschinen-  
 aus Fabrikant  
 in Wien.



hat die Ehre, dem hochverehrten Publikum die gehorsamste Anzeige zu machen, daß die Haupt-Niederlage seiner Zündmaschinen nur einzig und allein für Ungarn zu Pesth in der Handlung des Hrn Optikers Calderoni zu den festgesetzten Fabrikspreisen sich befindet; woselbst auch die besten und haltbarsten Platina-Schwämmchen zu bekommen sind. 1)

### Mädchen = Unterricht.

2) Eine Beamten-Wittve in Ofen, der deutschen und ungarischen Sprache kundig, ist gesonnen, Unterricht im Stricken, Nähen, Sticken und sonstigen weiblichen Arbeiten, dann im Lesen, Schreiben und Rechnen gegen billiges Honorar zu ertheilen. Das Nähere in der Wasfstadt, Neuen-Gasse im Trettina'schen Hause sub Nro 717. 1)

# Einzige

in diesem Jahre  
zur Ziehung kommende Lotterie  
am **14**ten  
November 1839,

der großen prächtigen Herrschaft im Königreiche Böhmen,

## Grosz-Zwikkau.

Dabei gewinnen laut Spielplan

**27,553** Treffer **Gulden w.w. 694,000**

In der Hauptziehung werden  
gewonnen fl 290,500

" " Gratis-Actien-  
Ziehung fl 259,000  
" " Prämien-Actien-  
Ziehung fl 144,500

Die Gewinnste der Hauptziehung bestehen:

1 Treffer . . . . .	fl	200,000
1 detto . . . . .	fl	50,000
1 detto . . . . .	fl	10,000
1 detto . . . . .	fl	5000
1 detto . . . . .	fl	5000
1 detto . . . . .	fl	2000
3 detto fl 1000	fl	5000
8 detto fl 500	fl	4000
13 detto fl 200	fl	2600
20 detto fl 100	fl	2000
50 detto fl 50	fl	2500
100 detto fl 20	fl	2000
450 detto fl 12	fl	5400
1900 detto fl 10	fl	19,000

Die Actie kostet **12 1/2 fl. W. W.**

In der Gratis-Actien-Ziehung  
werden gewonnen fl 259,000

nämlich:

1 Treffer . . . . .	fl	100,000
1 detto . . . . .	fl	25,000
1 detto . . . . .	fl	10,000
1 detto . . . . .	fl	2000
2 detto fl 1000	fl	2000
4 detto fl 500	fl	2000
190 detto fl 100	fl	19,000
19800 detto fl 5	fl	99,000

In der Prämien-Ziehung  
werden gewonnen fl 144,000

nämlich:

1 Treffer . . . . .	fl	5000
1 detto . . . . .	fl	1000
1 detto . . . . .	fl	1000
2500 detto fl 30	fl	75,000
2500 detto fl 25	fl	62,000

Auf 5 Stück verkäufliche, wird eine sicher gewinnende  
Gratis-Actie aufgegeben.

**Franz Sueber,**  
unter Mithaftung des Handlungshauses Franz D. Fröhlich,  
Comptoir, Weiburg-Gasse No 908 ersten Stock.  
Lose hievon sind zu haben in Pesth auf der Schreibstube des Großhändlers  
**J. S. Friedrich Liedemann,**  
und in der Schnitthandlung des  
**Franz B. Liedemann „zur schönen Ungarin.“**

# Mit Allerhöchster Bewilligung

wird ausgespielt:

Die prächtige und große

# Herrschaft Treffen.

wofür als Ablösung geboten werden

baare Gulden **200,000** Wien. = Währ.

Nebst der

Ablösungs-Summe gewinnt der Haupttreffer noch **4000** Actien nach dem Nominalwerthe von  $12\frac{1}{2}$  fl W.W.

mithin zusammen **250,000** fl Wien. = Währ.

Die so namhaften Treffer dieser ausgezeichneten Lotterie betragen für die Gold-Gratis-Gewinnst-Actien

Gulden **280,000** W. W.

Die sämtlichen Gewinnste, laut Spielplan

eingetheilt in **15,854** Treffern,

in Beträgen

von fl **250000, 85000, 50000, 25000, 20625, 13375;**

so wie in weiteren Beträgen

von fl **10000, 9750, 6125, 2500, 2000, 1500, 1000** u.

belaufen sich auf die Gesamt-Summe

von fl **680,000** W. W.

Bei Abnahme von **10** Actien zu  $12\frac{1}{2}$  fl W. W. wird eine Gold-Gratis-Gewinnst-Actie, welche wenigstens einen Ducaten in Gold sicher gewinnen muß, unentgeltlich verabfolgt; bei Abnahme aber von **15** Actien, welches jedoch auf einmal geschehen muß, werden zwei Gold-Gratis-Gewinnst-Actien, die wenigstens **2** Ducaten in Gold gewinnen müssen, unentgeltlich verabfolgt.

Der geringste gezogene Treffer der Gold-Gratis-Gewinnst-Actien besteht in **5** Ducaten in Gold, und der kleinste gezogene Treffer der Hauptziehung beträgt **15** fl W.W.

Wien, den 27. August 1839.

**Dr. Coith's Sohn et Comp.,**

Stadt, in der Singerstraße, im eigenen Hause No 894.

Actien zur obigen Ausspielung sind zu haben und werden Abnehmern im Größern die billigsten Bedingungen zugesichert bei

**M. Lueff,**

Schiffgasse „zur Minerva.“

Pesth, im October 1839.

# K u n d m a c h u n g.

Die in Wien zu errichtende Capitalien- und Renten-Versicherungs-Anstalt wird nach, nunmehr erfolgter allerhöchster Genehmigung der Statuten unverzüglich ins Leben treten. Sie beruht, wie die durch ihren blühenden Zustand ausgezeichnete Lebensversicherungsbank zu Gotha auf Wechselseitigkeit und Oeffentlichkeit und hat die Berechtigung zur Errichtung von sechs Abtheilungen, nämlich:

- 1.) Eines Capitalien-Versicherungs-Vereins für eine vorhinein bedungene Lebensdauer;
- 2.) Eines ähnlichen Vereines für den Fall des Todes;
- 3.) Eines Leibrenten-Institutes;
- 4.) Eines Pensions-Institutes;
- 5.) Eines Vereines zur Versicherung von Erziehungsbeiträgen;
- 6.) Eines Vereines zur Sicherstellung steigender jährlicher Renten für die Lebensdauer der Mitglieder.

Die Statuten dieser Anstalt sind für den Umfang der österreichischen Monarchie von der priv. Geschäftskanzlei der Anstalt, Stadt, Dorotheagasse, Nro 1120, 3-ten Stock, für das Ausland aber, im Wege des Buchhandels um den Betrag von 6 kr Conv.-Münze zu beziehen.

Jene, welche einer oder der andern Abtheilung dieser Anstalt beizutreten gesonnen sind, wollen ihre vorläufigen Beitritts-Erklärungen mit Angabe der Abtheilung, des Alters der zu versichernden Person und der Capital- oder Renten-Summe, welche versichert werden soll, portofrei an die Geschäftskanzlei einsenden, und werden nach abgehaltener Generalversammlung und Organisirung der Anstalt die weitere Aufforderung zur Einsendung förmlich belegter Aufnahmegesuche in der gegenwärtig gewählten Art der öffentlichen Kundmachung erhalten.

Wien, am 17. August 1839.

## 3) Licitations - Kundmachung.

In Folge hoher Hofkammer-Berordnung dd. 2. October 1839, Nro 36620 wird von Seite der königl. ungar. Landes-Ober-Bau-Direction bekannt gemacht: daß die im Laufe des Militär-Jahres 1839 in Ofen und Pesth vorkommenden Reparationen an Aerial-Gebäuden, mittelst öffentlicher Licitation an Diejenigen überlassen werden, welche diese Arbeiten am besten, dauerhaftesten, und um die geringsten Preise auszuführen sich herbellassen werden; daher alle jene Bauwerkmeister, als: Maurer, Steinmetz, Ziegeldecker, Zimmermann, Tischler, Schlosser, Glaserer, Hafner, Kupferschmied, Klampfer, Seiler, Anstreicher, Binder, Wagner, Schmied, Bürstenbinder, Brunnenmeister und Tapezierer, welche eine oder die andere Arbeit zu übernehmen gedenken, und im Stande sind, das hier unten bestimmte Vadium in Baarem vor der Licitation zu entrichten, welches nach der dießfälligen Verhandlung in die nach dem Licitations-Resultat zu erlegenden Caution eingerechnet werden wird, welche Caution jedoch nach der hohen Orts erfolgten Ratification der Contracte durch Einlegung verzinslicher Staats-Papiere, durch in leaaler Form ausgestellte Pränotirungs-Documente auf Häuser oder Gründe, ausgewechselt werden kann; auf folgende Tage in dem zweiten Stockwerke des hierortigen großen königl. Kammeral-Gebäudes in dem Commissions-Zimmer der k. Kammeral-Buchhaltung früh um 9 Uhr zu erscheinen, eingeladen werden, als:

Tag der Licitation	Bau-Werkmeister	Reugeld in Conv. Münze.	
		fl.	kr.
Den 21. October 1839.	Maurer.....	139	—
	Steinmetz.....	11	—
	Ziegeldecker.....	32	—
	Zimmermann.....	45	—
	Tischler.....	208	—
	Schlosser.....	172	—
	Glaser.....	54	—
Den 22. October 1839.	Hafner.....	89	—
	Kupferschmied.....	13	—
	Klampfer.....	12	—
	Seiler.....	3	—
	Anstreicher.....	22	—
	Binder.....	14	—
	Wagner.....	10	—
	Schmied.....	22	—
	Bürstenbinder.....	9	—
	Brunnenmeister.....	3	—
Tapezierer.....	40	—	

Die übrigen Bedingungen, welche bei vorkommenden Reparaturen der Aerial-Gebäude zu beobachten kommen, werden dem Licitanten am Tage der Licitation öffentlich kund gemacht, und können, so wie auch die Fiscal-Preise, durch einem jeden Werkmeister vor der Licitation in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der kbn. Landes-Ober-Bau-Direction zu Ofen eingesehen werden;

auch wird zur Richtschnur der Collicitanten noch bemerkt, daß im Falle der Erstehungs-Preis unter dem Fiscal-Preise ausfällt, keine nachträgliche Anbote berücksichtigt werden.

Pr königl. Ung. Landes-Bau-Ober-Direction.  
Ofen, den 4. October 1839. 3)

## 3) Neu erfundenes Metall-, Glas- u. Spiegel-Putzpulver.

20 womit alle Arten metallene, auch silberne Geräthschaften, dann Gläser, Fenster und Spiegel ohne geritzt zu werden, sehr schön und auf eine äußerst leichte schnelle Art glänzend gepuzt werden können.

Das Hauptlager hievon für Ungarn befindet sich in der Material-Handlung „zum blauen Einhorn“ in Pesth und kostet 1 Sacker 2 Kreuzer Conv.-Münze. 2)

## 5 bis 6 Tausend Weinstöcke

von verschiedener Gattung sind zu Ofen, Landstraße, in der Rettig-Gasse sub Nro 318, bei Michael Czichler, zu verkaufen. — Hundert Stück kosten 1 fl Conv.-Münze. 2)

## 3) Concurs - Anzeige.

Nachdem für das kbn. Borsoder Comitats die Stelle eines Veterinär-Arztet mit einem Gehalte von 150 fl C. M. allergnädig bewilligt wurde, so haben Bittwerber um diese Stelle ihre mit den nöthigen Zeugnissen über den frequentirten und vollendeten Curk, wie auch der erlangten Praxis in der Veterinärkunde versehenen Gesuche bis 1. November l. J. dem ersten Vice-Gespan des kbn. Borsoder Comitats einzureichen. 2)

## 2) In Verlust gerathen

ist im Kammeral-Herrschafts-Orte Budakesz, Sonntag den 22. September, ein braun gefleckter, ganz braun behenkter, mit einem weißen Streif auf der Stirne gezeichneter böhmischer Vorseh-hund von großer Race. Der redliche Finder desselben wolle ihn gegen ein angemessenes Doucer dem königl. Kammeral-Waldeberder in Budakesz überbringen. 2)

2) 24) Zu Pesth in der Theresienstadt nächst der Wagners-Straße wird das Haus sub Nro 1224 am 30. October l. J. gegen annehmbare Bedingungen im städtischen Grundbuchs-Amtt Vormittags 9 Uhr licitando veräußert. 2)

## 3) Ankündigung.

Unterzeichneter hat das in der Soroksärer Gasse zu Pesth gelegene, längst bekannte Einkehrwirthshaus „zu den 2 Bären,“ mit 9 neuen, elegant meublirten Passagier-Zimmern, Stallungen auf 50 Stück Pferde, einer großen Wagen-Remise und allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen — zu Michael l. J. übernommen und empfiehlt sich dem Zuspruche eines verehrten Publikums und der resp. Reisenden, mit der Versicherung alles aufzubieten, seine pl. t. Gäste mit schmackhaften Speisen und echten Getränken auf das Reinlichste und Billigste zu bedienen.

Achtungsvoll  
Christoph Leonhardt, 3)  
Gastgeber.

# Erster Rechnungs - Abschluss

## des k. k. privil. Adriatischen

# Versicherungs-Vereines in Triest.

Die Direction des obbenannten Vereines hält sich verpflichtet nach erfolgtem ersten Rechnungs - Abschluss Ende Juni d. J. das Resultat desselben zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und hat zugleich die Ehre ihre pl. t. Herren Actionäre einzuladen, die entfallene Dividende von 21 fl 15 kr für jede Actie, bei der Gesellschafts-Casse in Triest, oder bei ihren General-Agentchaften in Wien, Prag oder Pesth zu erheben.

Die Einnahme an Prämien betrug . . . . .	125,423 fl 6 kr
Das Zinsenergebniß aus den gesellschaftlichen Fonds war . . . . .	25,132 fl 32 kr

Total - Einnahme 150,557 fl 38 kr

Die bezahlten Schäden und sämtliche Unkosten belieben sich auf . . . . .	55,452 fl 27 kr
--	-----------------

blieben 97,105 fl 11 kr

Von dieser Summe wurden zur Deckung der noch nicht verfallenen

Versicherungen . . . . .	49,160 fl — kr
und zur Bildung des Reservefonds . . . . .	11,021 fl 38 kr

zu Gunsten der Versicherung zurückgelegt	zusammen	60,181 fl 38 kr
--	----------	-----------------

demnach zur Vertheilung blieben 36,923 fl 33 kr

Die auf die ausgegebenen 1755 Actien repartirt, obige Dividende pr Actie liefern.

Die k. k. privil. Riunione Adriatica di Sicurta in Triest beginnt demnach die Operationen des zweiten Jahres mit dem vollen Stammcapital, welches nach vollständiger Ausgabe der auf 2000 Stück festgesetzten Actien - Anzahl

## Gulden zwei Millionen Conv. - Münze

beträgt, und mit vorsehend ausgewiesenen reservirten Gulden sechzigtausend, welche Summen sich fortwährend durch die laufende Prämien - Einnahme, aus welcher der Reservefond verstärkt wird, vergrößern.

Dieses Resultat, welches um so günstiger erscheint, als es eigentlich erst sechs Monate sind, daß der adriatische Verein in dem größern Theil der Monarchie in Wirksamkeit trat, liefert den klaren Beweis von den raschen Fortschritten und der soliden Lage des Vereines, und selbes ist wohl ebenso befriedigend für die pl. t. Versicherten als Actionäre und berechtigt zu noch bessern Erwartungen für die Zukunft.

Die Direction benützt diese Gelegenheit dem verehrten Publikum hiermit öffentlich für das Vertrauen zu danken, mit welchem ihr selbes entgegen gekommen ist, und sie wird immer bestrebt sein, dieses durch ihre Einrichtungen und Handlungsweisen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, wovon sie auch dadurch einen Beweis zu liefern glaubt, daß sie selbst von dem Zinsenergebniß des gesellschaftlichen Fonds den 5-ten Theil zur Bildung des Reservefonds zurückgelegt.

Triest, den 1. September 1859.

## Die General-Agentchaft in Pesth

des obbezeichneten Versicherungs - Vereines besitzt das unterzeichnete Handlungshaus, welches sich hiermit neuerdings in allen Versicherungs - Angelegenheiten ergebenst empfiehlt, bemerkend, daß die k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurta in Triest sowohl Fabriken, Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Meubeln, Fabriks-Utensilien, Waarenlager, Vorräthe von Feldfrüchten und Viehstand gegen Feuergefähr, als auch unterwegs befindliche Güter zu Land und zu Wasser gegen die mancherlei Gefahren, denen selbe, während der Reise ausgesetzt sind, versichert. Statuten, Tariffe und Versicherungsantragsbögen sind bei den Unterzeichneten, so wie bel den an allen bedeutenden Orten befindlichen Agenten, unentgeltlich zu haben, die auch jede sonst gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Pesth, im October 1839.

**B. Weiss et Comp.**

# Abfahrt der Dampfboote

1839	October	November	December
<b>von Pesth nach Presburg u. Wien:</b>	(Früh um 6 Uhr)		
<b>Árpád</b> (Capt. L. W. Gerritsen) "	8. 16. 21. 31.	8. 16. 24.	1.
<b>Maria Anna</b> (Capt. J. A. Masjon) am	4. 12. 19. 27.	4. 12. 20. 27.	
<b>von Pesth nach Semlin u. Drenkova:</b>			
<b>Franz I.</b> (Capt. D. Ferro) am	11. 26.	11. (27. bis Semlin)	
<b>Zrinyi</b> (Capt. F. Mayr) "	4. 19.	4. 20.	
<b>von Drenkova nach Semlin:</b>			
<b>Franz I.</b> (Capt. D. Ferro) am	2. 17.	1. 17.	
<b>Zrinyi</b> (Capt. F. Mayr) "	10. 25.	10. 26.	
<b>von Semlin nach Pesth:</b>			
<b>Franz I.</b> (Capt. D. Ferro) am	4. 19.	3. 19.	1.
<b>Zrinyi</b> (Capt. F. Mayr) "	12. 27.	12. 28.	

Bei **Kilian et Comp.** in Pesth  
ist zu haben:

## Practische Zeichnungen

von Meubles

Im neuesten und gekünsteltesten Geschmacke mit beigefügtem Maassstab für Architekten, Tischler, Vergolder, Bildhauer und überhaupt für alle sich diesem Fache widmenden Künstler; mit besonderer Rücksicht auf leichte Ausführbarkeit, auch als Vorlegeblätter für Sonntag- und Industrie-Schulen anwendbar. Erfunden und gezeichnet von **F. W. Merker**. 1-22-tes Hünmer. (Vollständiges Ameublement) gr. 4-to br. à Hest 30 fr C. M.

## Der Tapezirer,

oder Drappirungen von ganzen Zimmern, Plafonds, einzelnen Wänden, Fenstern, Betten u. s. w., für Architekten, Decorateurs, Tapezirer und überhaupt für Freunde und Freundinnen dieser Kunst, auch als Vorlegeblätter für Gewerbs- und andere Schulen. 1-12-tes Hest. Erfunden und gezeichnet vom Architect **F. W. Merker**. gr. 4-to brosch. à 30 fr C. M.

## Die Mappe des Bautischlers,

oder Zeichn. zu Thormegen, Foppelthüren, Vorsehern, Stubenthüren, Gewölbthüren, Glasthüren, Fogen- und andern Fenstern u. s. w. von **F. W. Merker**. 1-12-tes Hest, mit 6 Bl. in gr. 4-to à 30 fr C. M.

## Magazin

der neuesten Erfindungen, Entdeckungen

und Verbesserungen der Engländer, Franzosen, Italiener, Amerikaner und Deutschen

in der gesammten Gewerbkunde,

für Fabrikanten, Manufakturisten, Künstler etc.

mit vielen Abbildungen

von Maschinen, Werkzeugen, Geröthen, Vorrichtungen und andern den deutschen Gewerbetreibenden nützlichen Dingen mehr.

Herausgegeben von

**DR. FRIEDRICH EDUARD THIEME.**

Neueste Folge.

4 Band. 1-11-tes Hest. Preis à 30 fr C. M.

## Das Ornamenten-Buch

oder **H. Schaub** Encyclopädie der Verzierungen. Nro 1-4. 4 lithogr. Blätter im grössten Quart. in Umschlag. Preis à 27 fr Conv. - Münze.

## Fähigkeiten u. Kräfte der Vögel.

Aus dem Englischen mit vielen Abbildungen 1-2-te Abtheilung von **J. Renne**. (Bibliothek unterhaltender Wissenschaften XIV. Bd.) 11 $\frac{1}{2}$  Bogen. 8-vo br. Preis 2 fl 15 fr C. M.

## Allgemeines ökonomisch-technologisches Kunst- und Gewerbe-Lexicon.

Ein reichhaltiges Magazin der wichtigsten und anwenbarsten Entdeckungen etc. und Erfindungen, von **Theodor Thon**. 1. bis 8-te Lieferung, zu 6 Bogen, zwelfspaltig gedruckt in 8-vo Preis 30 fr Conv. - Münze.

Das Werk geht im Alphabet bis **Transport** und findet im Drucke keine Unterbrechung statt, da der Autor vor seinem Verschweiden bereits mit dem gänzlichen Manuscripte in Ordnung war, welches sich nun in unsern Händen befindet.

### 3) Neu errichtete Liqueur-Fabrik in Göd.

Der Hochwohlgeborne **Hr. Baron Paul Deresényi** hat in Göd eine Liqueur-Fabrik errichten lassen und ist als Werkführer derselben ein Mann engagirt, der im Auslande mehrere rühmlichst bekannte Anstalten ähnlicher Art vorgestanden ist. Indem hiedurch die Vortreflichkeit der Erzeugung dieser Fabrik vorhin ein verbürgt ist, so erbiten sich die Unterzeichneten alle geehrten Aufträge unter der Firma: „Die herrschaftliche Liqueur-Fabrik zu Göd bei Pesth.“ Die Muster werden während des Pesther November Marktes auf der Landstrasse Nro 653 im Hause „zum grünen Löwen“ unentgeltlich gefostet. Göd, am 15. October 1839.

Für diese Fabrik zeichnen  
**C. Kleinknecht. S. L. Heinsberg. 1)**

### Zur Nachricht für Abnehmer von Kupfergattungen.

Um die Abnehmer von Kupfergattungen aus den Merarial-Weckern des hiesigen Montan-Districtes von den bestehenden Verschleiss-Preisen zu unterrichten, wird bekannt gegeben, daß gegenwärtig der Verkaufspreis für den Centner Plattenkupfer loco Maluzsina mit

Loco Schmöllnitz mit . . . . . 50 fl C. M.  
für den Centner getleser oder gestreckter Waare  
loco Maluzsina mit . . . . . 51 fl C. M.  
Loco Schmöllnitz mit . . . . . 60 fl C. M.  
Bei Eintausch des alten Kupfers gegen neues neben Abzug eines 6 pCt Feuer-Calos  
für den Centner mit . . . . . 12 fl 3r fr C. M.  
für den Centner Kupferasche endlich mit . 40 fl Conv. Mze.  
bestehe. Schmöllnitz den 30. September 1839. 1)

### 2) Herrschafts-Wohnung.

Eine schöne Herrschafts-Wohnung parkirt und spaltet, in der Paternostergasse 2-ten Stock Nro 540, bestehend aus acht Zimmern, einem Saal auf die Gasse, dann 4 Zimmern in den Hof, 1 große Küche, 1 Speis, Wagenschoppen, Stall auf 8 Pferde, eigenen Boden, ist täglich zu verlassen. — Das Nähere ist bei dem Hausmeister zu erfragen. Eben da ist ein vierfüßiger Batard, sehr wenig geföhrt, ganz gut mit oder ohne Kutschdecken, aus freier Hand zu verkaufen. Pesth, 14. Oct. 1839. 1)

### 3) Licitations - Ankündigung.

Die in der Leopoldstadt ober dem Neugebäude an das im Bau begriffene Valeró'sche Fabriks-Gebäude anstossenden und gegen die Windgasse befindlichen vier neuen Hausstellen werden Sonntag, den 20. October 1839, früh 10 Uhr, in der Pesther k. n. k. päpstlichen Verschönerungs-Kanzlei gegen die daselbst einzusehenden Bedingungen, im Wege der Versteigerung verkauft werden. 3)